

# Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =  
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **11 (1909)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tafel der Stempelziegel von Vindonissa. Zusammengestellt von V. Jahn.

Tafel V	Haupt-Typen.		Schrift	Rand d. St.	Schild d. St.	Ausschnitt der Leisten	Vgl. Meyer, Gesch. XI. XXI. Leg.
Nr. 1	L·XXI	erste Gruppe Concav-St. d. XXI. Leg.	vertieft	Randleiste extra erhöht	vertieft	in der Regel schräg	1. 4. 5. 6. 9
" 2	L·XXI <sup>1)</sup>	zweite " " " "	"	Randumfassung vertieft	erhöht (wie eine Platte)	in der Regel im Winkel	2. 3. 7
" 3	L·XXI·S·C·VI		"	Rand oft gestuftausgepr.	vertieft	immer schräg	11. 12. 13.
" 4	L·XXI·C·(L·XXI·G·)		"	Rand vertieft	erhöht (wie eine Platte)	meist schräg	14. 15 10
" 5	C·VI·RAETO (C·VI·RAETO) <sup>2)</sup>		"	"	"	schräg	19. 21
" 6	C·VII·R	kleine Buchstaben	"	"	"	"	20
" 7	C·VII·R	grosse "	"	"	"	"	18
" 8	C·XXVI		"	"	"	"	—
" 9	LEG·XXI	dritte Gruppe Concav-St. d. XXI. Leg.	"	"	"	im Winkel	8
" 10	·C·III·HI (·C·III·HI)		"	"	"	"	—
" 11	L·XXI	Convex-St. der XXI L. mit breitem Rechteck	erhöht	ohne Rand	vertieft	"	—
" 12	L·XXI·L	" " " " schmale Form wie Figur 12, aber	"	erhöhte Randleiste	"	schräg	16
" 13	L·XXI	" " " " ohne das L	"	idem	"	"	—
" 14	LEG XI CPF	Buchstaben frei, schlank, abgeschrägt	"	keine Einfassung	"	im Winkel	25. 28
" 15	LEG·XIC·P·F	Buchstaben breit, oft zusammenhängend	"	oft Einfassg. d. Buchstab.	"	"	22. 23
" 16	LEG XIC P F	Variante zwischen 14 und 15	"	mit Querstr. eing. Buchst.	"	"	24. 26. 27

<sup>1)</sup> Schwalbenschwanz eines Untertypus breit, Schrift feiner.  
<sup>2)</sup> Mommsen hat s. Z. eine Inschrift C·VI·R aufgeführt (Bd. X, p. 81, 9 unten). Durch gütige Bemühungen des Herrn Prof. Dr. Burckhardt-Biedermann hat es sich herausgestellt, daß es sich um ein Fragment von C·VIRAETO handelt.  
<sup>3)</sup> Einige Typen der XI. Legion mit verringerten Buchstaben weichen von den Abbildungen ab

ZIEGELSTEMPEL VON WINDISCH

BEISPIELE DER HAUPTTYPEN NACH DER AUFSTELLUNG VON V. JAHN.

M = 1:3.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15

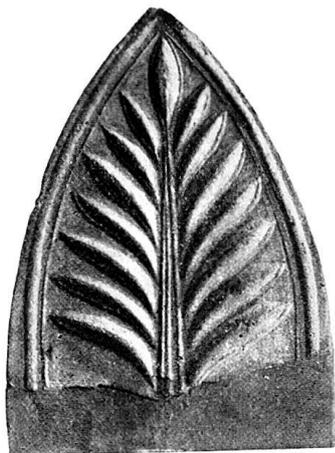


16

NB. Die Stempel 1—10 haben vertiefte, 11—16 erhabene Lettern.

RÖMISCHE STIRNZIEGEL AUS WINDISCH

M = 1:4.



1



2



3



4



5



6



7

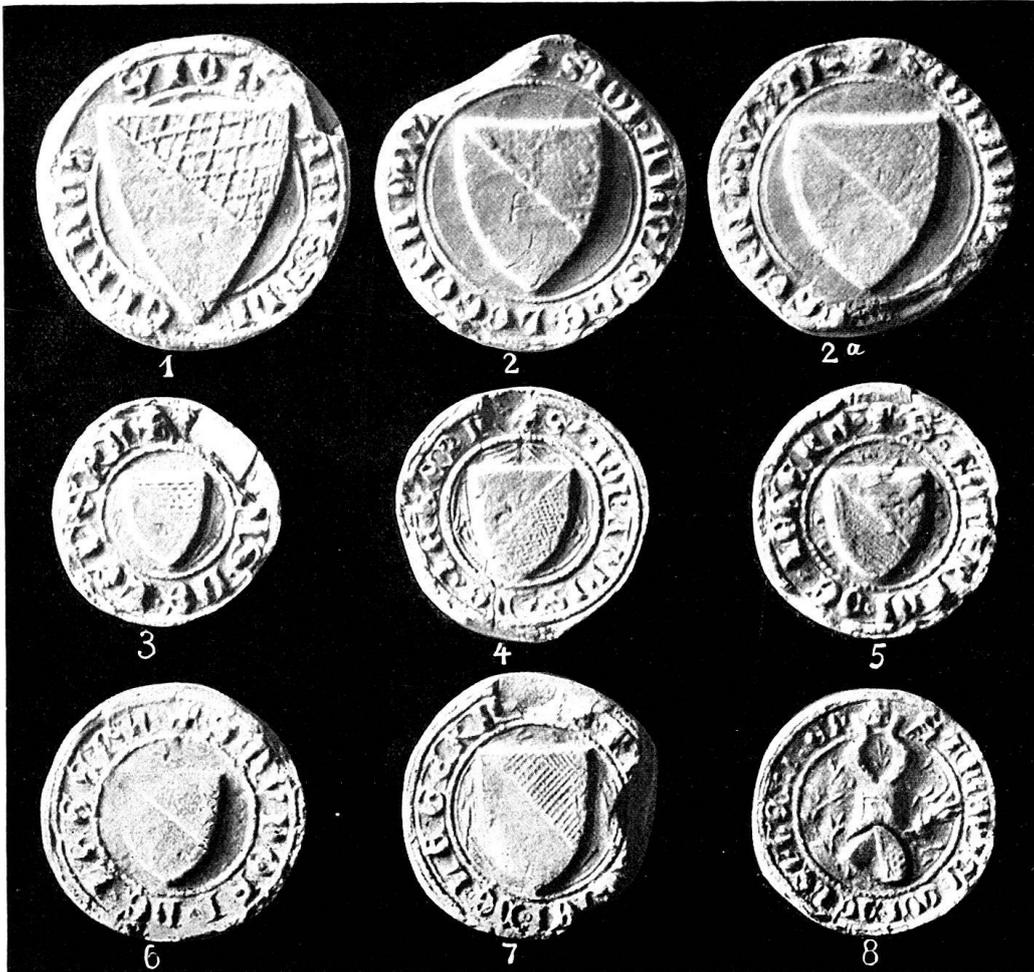


8



9

SIEGEL DER HERREN VON LÄGERN



1. Johans I. 1323: S' IOHANNIS D' · LEGERRON · — 2. Johans II.,  
Ritter, 1343: ☩ · S' IOHANNIS DE · LEGERN MILITIS · — 2a. der-  
selbe 1346. — 3. Johans III. 1343: ☩ . . . . .NIS · DE · LEGERN. — 4. Jo-  
hans III. 1381: ☩ S' : IOHANNIS : DE : LEGERN. — 5. Götz II. 1355:  
☩ · S' · GOTFRIDI · DE · LEGERN · — 6. Rudolf 1370: ☩ \* S' · RVDOLFI  
\* DE \* LEGERN \* — 7. Fritschi 1375: · S' · FR .. ERICI · DE · LEGERN ·  
— 8. Fritschi 1382: ☩ · S' · FRIDRICI · DCI · DE · LEGERREN ·